

VS-NfD-konforme Videokonferenzen

[14.07.2022] Der IT-Security-Spezialist ECOS Technology hat eine vielseitige und besonders sichere Videokonferenz-Lösung entwickelt, die nun auch vom BSI zugelassen wurde. Ein Boot-Stick erlaubt den Einsatz bis zum Geheimhaltungsgrad VS-NfD. Auch der Betrieb On-Premises ist möglich.

Videokonferenzen spielen eine zunehmend wichtige Rolle – auch in sensiblen, sicherheitskritischen Bereichen. Das Software-Unternehmen ECOS Technology hat eine hochsichere Videokonferenzlösung entwickelt, die nun auch vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zugelassen wurde. Nun ist es möglich, mit dem ECOS SecureBootStick in Verbindung mit dem ECOS SecureConferenceCenter (SCC) Videokonferenzen und Online-Meetings durchzuführen, die den Anforderungen an die Geheimhaltungsgrade VS-NfD, EU- und NATO-RESTRICTED entsprechen. Die Videokonferenzlösung für VS-NfD kann nach Angaben des Herstellers auf jedem Standard-Laptop oder -PC genutzt werden. Ermöglicht werde dies durch entsprechend erweiterte SecOps des ECOS SecureBootStick. Neben dem Einsatz für sichere Meetings und Dienstbesprechungen in Behörden, geheimschutzbetreuten Unternehmen oder Einrichtungen im Segment der Kritischen Infrastrukturen (KRITIS) eignet sich die Videokonferenzlösung dadurch zum Beispiel auch für Fortbildungen und digitale Lehre bei entsprechend eingestuften Inhalten.

Zahlreiche Funktionen für Team-Arbeit

Das ECOS SecureConferenceCenter stellt Anwendern laut Hersteller alle wichtigen Funktionen für Online-Meetings und -Zusammenarbeit zur Verfügung. So sei es möglich, den eigenen Bildschirm sowie Audio- und Videostream zu teilen. Ein Multi-User-Whiteboard erlaube die interaktive Zusammenarbeit, eine Breakout-Room-Funktion ermögliche die Unterteilung in mehrere Einzelräume. Auch Sitzungsaufzeichnung, Chat, Emojis und gemeinsam nutzbare Notizen seien verfügbar. Das ECOS SecureConferenceCenter lässt sich komplett On-Premises betreiben, so können Organisationen die volle Kontrolle über ihre Daten behalten, teilt der Hersteller weiter mit. Innerhalb sicherer Netze erfolgt der Zutritt zum Konferenzraum über einen Standardbrowser. Bei externer Nutzung, beispielsweise vom privaten Rechner aus dem Homeoffice, sorgt der Boot-Stick für einen sicheren Zugang aus einer gekapselten Umgebung – inklusive vollständiger Trennung zwischen geschäftlicher und privater Nutzung des verwendeten Rechners.

(sib)